Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 42 (1927)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr Fr. 3.—
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 50 Cts.

Einsendungen frankiert
bis spätestens den 15. des Monats
an die Erziehungskanzlei.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XLII. Jahrgang. Nr. 5. 1. Mai 1927.

Inhalt: 1. Kreisschreiben betreffend Unfälle beim Turnunterricht. — 2. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1927/28. — 3. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1927/28. — 4. Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken. — 5. Preisaufgabe. — 6. Patentierung von Primarlehrern. 7. Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern. — 8. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 9. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 10. Kurs für Jugendhilfe. 11. Stipendien für Mindererwerbsfähige — 12. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. 13. Neuere Literatur. — 14. Inserate.

Beilage: Preisverzeichnis der obligatorischen und empfohlenen Lehrmittel.

An die Primar- und Sekundarschulpflegen und die Lehrerschaft an der Volksschule.

Im September 1926 ereignete sich in einer zürcherischen Schule am Schlusse der Turnstunde ein bedauerlicher Unfall. Die Lektion war zu Ende, und der Lehrer ließ die Turnhalle aufräumen. Der quergestellte drehbare Stemmbalken mußte gegen die Wand zurückgeschwenkt werden. Der Lehrer hieß die Schüler auf die äußere Seite des Balkens treten und befahl ihnen hierauf, das Geräte an die Wand zurückzudrehen. In einem unbewachten Augenblick geriet ein kleines Mädchen zwischen den im Zuschwenken begriffenen Balken und die Wand, wobei es eingeklemmt wurde, weil die Distanz vom Balken zur Wand nur 5 cm betrug. Die Folge des Einklemmens war ein schwerer Leberriß, an den sich Bauchfellentzündung

und Blutvergiftung anschlossen. Das Kind starb nach zwei Tagen.

Strafbare Fahrlässigkeit konnte weder dem Lehrer noch den Schülern, welche die Balkendrehung vorgenommen hatten, zur Last gelegt werden; daher sistierte die Staatsanwaltschaft die von der Bezirksanwaltschaft angehobene Untersuchung. Der Stemmbalken wurde an seinem Drehpunkt durch die Schulpflege um 25 cm von der Wand entfernt.

Der Unfall veranlaßt uns, die lokalen Schulbehörden und die Lehrerschaft auf die Möglichkeit von Unfällen im Turnunterricht, besonders bei der Verwendung von Geräten, hinzuweisen. Wenn auch die Schüler gegen Unfall und die Lehrer und Schulbehörden gegen Haftpflicht versichert sind, so kann doch nicht auf die Anwendung der bestmöglichen Vorsichtsmaßnahmen verzichtet werden. Die Schulpflegen werden ersucht, in Verbindung mit der Lehrerschaft der Installation der Turngeräte ihre Beachtung zu schenken und Abhülfe eintreten zu lassen, wo eine Gefährdung der Turnenden im Bereiche der Möglichkeit erscheint. Die Lehrerschaft wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sehr leicht Unfälle entstehen, wenn sich Schüler auf in Bewegung befindliche Geräte stellen oder setzen, z. B. Klettergerüst, Barren, Stemmbalken, oder wenn sie einzelne Geräte, wie Schwebekanten, Sprungbretter und Reckstangen, fallen lassen. Überhaupt sollen alle Vorkehrungen getroffen werden, die zur Sicherung der Schüler gegen gesundheitliche Schädigungen dienen können.

Zürich, 25. April 1927.

Die Erziehungsdirektion.

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1927/28.

(Beschluß des Erziehungsrates vom 12. April und Verfügung der Erziehungsdirektion vom 21. April 1927.)

Auf Beginn des Schuljahres 1927/28 werden als Verweser abgeordnet:

a) An Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I:	Kuhn, Gottfried, von Zürich.
Zürich III:	Brunner, Sophie, von Zürich.
Zürich III:	Wegmann, Ernst, von Zürich.
Zürich IV:	Huggenberger, Anna, von Niederwil.
Zürich IV:	Zoller, Sophie, von Au (St. Gallen).
Zürich IV:	Braun-Brandenberger, Marie, von Bettwiesen-Lommis (Thurg.).
Zürich IV:	Oggenfuß, Wilhelm, von Zürich.
Zürich V:	Ott, Frida, von Zürich.
Zürich V:	Hottinger, Ida, von Zürich.
Zürich V:	Schreiber, Ernst, von Zürich.
Waldschule Zürich:	Weidmann Johanna, von Lufingen und Maschwanden.
Blinden- u. Taubst.-Anstalt Zürich:	Martin, Rosa, von Unterhallau (Schaffhausen).
Dietikon:	Mantel, Hans, von Elgg

Bezirk Affoltern.

Ottenbach:	Schüepp, Karl, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Rüschlikon:	Keßler, Heinrich, von Zürich:

Bezirk Uster.

Maur:	Peter Max, von Winterthur.
Maur-Ebmatingen:	Moor, Hans, von Steinmaur.

Bezirk Pfäffikon.

Bauma:	Biefer, Fritz, von Kleinandelfingen.
Lindau-Winterberg:	Johannes, Arthur, von Zürich.
Russikon-Gündisau:	Märky, Hedwig, von Schlieren.

Bezirk Winterthur.

Winterthur-Altstadt:	Hofmann, Frida, von Zürich.
Winterthur-Altstadt:	Müller, Frida, von Winterthur.
Dinhard-Eschlikon:	Truninger, Paul, von Altikon.
Elgg:	Rohner, Emil, von Schwellbrunn (App.)
Rickenbach:	Sommer, Adolf, von Schlatt.
Rickenbach:	Bischof, Jakob, von Geienberg (Thurg.).

Turbenthal-Neubrunn:	Aeppli, Ernst, von Wädenswil.
Wiesendangen:	Sauerwein, Huldreich, von Zürich.

Bezirk Andelfingen.

Feuerthalen:	Furrer, Friedrich, von Zürich.
Kleinandelfingen-Alten:	Heller, Heinrich, von Wil (Zch.).
Henggart:	Scheuter, Eugen, von Zürich.
Uhwiesen-Nohl:	Grob, Nelly, von Zürich.

Bezirk Dielsdorf.

Bachs-Thal:	Huber, Robert, von Wädenswil.
Buchs:	Keller, Paul, von Opfikon.

b) An Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I:	Kull, Elisabeth, von Zürich.
Zürich I:	Bühler, Emil, von Uster.
Zürich I:	Guggenbühl, Edwin, von Meilen.
Zürich III:	Stern, Karl, von Bern.
Zürich III:	Illi, Fritz, von Zürich.
Zürich IV:	Hürlimann, Ernst, von Stäfa.
Zürich IV:	Peter, Margrit, von Stäfa.
Zürich V:	Gutersohn, Heinrich, von Matzingen (Thurgau).
Zürich V:	Heß, Oskar, von Mettmenstetten
Zürich V:	Knoll, Walter, von Aeugst a. A.
Zürich V:	Lips, Dr. Alfred, von Urdorf.

Bezirk Affoltern.

Affoltern a. A.:	Köpfler, Ernst, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Rüschlikon:	Spillmann, Emilie, von Zürich.

Bezirk Hinwil.

Bäretswil:	Graf, Andreas, von Zürich und Steckborn.

Bezirk Winterthur.

Winterthur-Altstadt:	Huber, Karoline, von Oberembrach und Wädenswil.

Bezirk Andelfingen.

Stammheim:	Honegger, Johann, von Wald.
Uhwiesen:	Burkhard, Hermann, von Lützelflüh (Bern).

Bezirk Bülach:

Embrach:	Hochstraßer, Mathilde, von Winterthur.

Bezirk Dielsdorf.

Niederhasli:	Wegmann, Otto, von Uster.

c) An Arbeitschulen.

Bezirk Zürich:

Zürich II:	Baltensberger, Emma, von Brütten.
	Schneider, Frida, von Zürich.
Zürich III:	Grau, Emma, von Dietikon.
	Bietenholz, Helene, von Zürich.
Zürich IV:	Bär, Frieda, von Hausen a. A.
	Hilfiker-Oggenfuß, von Albisrieden.
Zürich V:	Henßler, Anna, von Zürich.
Waldschule:	Schneider, Frieda, von Dürnten.
Uitikon a. A.:	Heß, Elsa, von Volketswil.

Bezirk Affoltern:

Knonau:	Schmid, Rosa, von Hedingen.
Mettmenstetten:	Heß, Elsa, von Volketswil.

Bezirk Hinwil:

Rüti (S.)	Honegger, Rosa, von Dürnten.

Bezirk Uster:

Egg-Eßlingen:	Bühler, Ida, von St. Gallen.
Volketswil (P. u. S.):	Meier, Lina, von Seebach.

Bezirk Winterthur:

Hofstetten u. Huggenberg:	Leuthold, Marie, von Oberrieden.
Brütten:	Benz, Anna, von Dietlikon.

Bezirk Bülach:

Bassersdorf (P.):	Vetter, Emma, von Bassersdorf.

d) Für den hauswirtschaftlichen Unterricht:

Zürich: Mühlenmeier-Burkhard, Helene, von Bußnang (Thurg.).
Rohner, Josefine, Frau, von Altstätten (St. Gallen).

Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

Den Schulkapiteln werden folgende Werke zur Anschaffung empfohlen:

1. Konzelmann, Dr. Max. — Pestalozzi, Ein Versuch. Rotapfelverlag, Zürich. Fr. 8.75.
2. Ernst, Dr. Fritz. — Pestalozzis Leben und Wirken, dargestellt von ihm und seinen Zeitgenossen. Verlag Rascher & Cie., Zürich. Fr. 6.
3. Delekat, Friedr. — J. H. Pestalozzi, der Mensch, der Philosoph und der Erzieher. Verlag Quelle & Meyer, Leipzig 1927. Mk. 10.
4. Schweitzer, Albert. — Aus meiner Kindheit und Jugendzeit. Verlag: Paul Haupt, Bern. Fr. 3.50.
5. Tschumi, Dr. O. — Urgeschichte der Schweiz. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Fr. 8.50.
6. Baumberger, Otto. — Pestalozzistätten. Rotapfelverlag, Zürich. Fr. 10.
7. Meyer, Prof. Dr. Karl. — Die Urschweizer-Befreiung. Verlag Orell-Füßli, Zürich. Brosch. Fr. 9.50, geb. Fr. 13.50.
8. Gagliardi, Ernst. — Geschichte der Schweiz. Verlag Orell-Füßli, Zürich. Fr. 48.
9. Zollinger, Max. — Das literarische Verständnis des Jugendlichen und der Bildungswert der Poesie. Verlag Orell-Füßli, Zürich. Fr. 3.
10. Litzmann, F. — Beurteilung der Leistungen in der Schule. Teubner, Leipzig. Mk. 6.

Durch Verfügung der Erziehungsdirektion vom 24. Februar 1927 sind den Kapitelsbibliotheken folgende Werke zugestellt worden:

A. Schriften, herausgegeben vom Aktionskomitee der Pestalozzi-Gedächtnisfeier:

Heinrich Pestalozzi. Ein Gedenkbuch. Von Ernst Aeppli. Verlag: Orell Füßli, Zürich.

Vie de Pestalozzi. Von Albert Malche, Genf. Verlag: Buchhandlung Payot & Cie., Lausanne.

Giovanni Enrico Pestalozzi. Von Prof. Carlo Sganzini. Verlag: Grassi & Cie., Bellinzona.

B. Weitere Publikationen:

Pestalozzi. Eine Selbstschau. Von Walter Guyer. Verlag: Verein für Verbreitung guter Schriften, Zürich.

Heinrich Pestalozzi. Vorträge, Reden und Aufsätze. Von Otto Hunziker. Verlag: Buchhandlung Schultheß & Cie., Zürich.

Heinrich Pestalozzi im Lichte der Volksbildungsbestrebungen der Pestalozzigesellschaft in Zürich. Verlag: Müller, Werder & Cie., Zürich.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Preisaufgabe.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

Für die an öffentlichen Schulen des Kantons Zürich angestellten Volksschullehrer wird für die Schuljahre 1927/28 und 1928/29 im Sinne der §§ 35—39 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 19. September 1912 folgende Preisaufgabe gestellt:

Was kann die Schule im Kampf gegen den Alkohol tun?

Die Arbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind spätestens bis 30. April 1929 der Erziehungsdirektion, Rechberg, Zürich 1, einzureichen.

Die Erziehungsdirektion.

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel im Schuljahr 1927/28.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1927/28 empfohlen:

A. Lehrübungen.

Für alle Stufen.

1. Völkerbund und Völkerfrieden.
2. Mehr Obst und weniger Alkohol.
3. Die wichtigsten Verkehrsregeln für Fußgänger und Velofahrer.
4. Eine Verbindung von Gesang- und Poesiestunde.
5. Verwendung einer Zeitungsnotiz als Ausgangspunkt einer Lektion.
6. Turnlektion nach der neuen Turnschule.

Für die Primarschule.

1. Das Grüßen.
2. Die Bergpredigt und ihre Anwendung auf das heutige Leben.
3. Sprachlehrlektion auf der Realstufe unter Berücksichtigung neuerer Anschauungen (Gansberg, Lincke, Münch etc.).
4. Lektion zur Vergleichung des alten und neuen Leseverfahrens.
5. Einführung ins Bruchrechnen.
6. Ortsnamen und Ortswappen (Heimatkundliche Lektion).

Für die Sekundarschule.

1. Verwendung von Mikroskops und eventuell der Mikroprojektion im Naturkundunterricht der Sekundarschule.
2. Chemie- oder Physiklektion mit Schülerübungen.
3. Geographielektion nach Lichtbildern, z. B. Volksleben im Tessin oder Wallis, unsere Gletscher.
4. Ursachen der Reformation.
5. Der gestirnte Himmel.
6. Französischlektion: Besprechung eines Bildes.

B. Vorträge und Besprechungen.

1. Wie kann die Schule der Idee des Völkerfriedens dienen?
2. Tuberkulose und Schule.
3. Schule und Alkohol.
4. Der Wandel der Methodik in einem Schulfach.
5. Die Schriftreform.
6. Über Lehrplanreformen in andern Staaten.
7. Neubau des Rechenunterrichts (Kühnel).
8. Berufswahl und Ausbildung der Mindererwerbsfähigen.
9. Die Pestalozzi-Schulausstellung und ihre Auswertung für die Volksschule.
10. Wie kann die Schule mithelfen, eine bessere Verkehrsdisziplin auf der Straße zu schaffen?
11. Belohnung und Strafe in der Volksschule.
12. Die Symbolik der Bibelsprache, erläutert an typischen Beispielen.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

Nachstehende Abiturienten der zürcherischen Lehrerbildungsanstalten erhalten das Patent als zürcherische Primarlehrer:

a) Seminar Küsnacht:

1. Schaffner, Elisabeth, von Effingen (Aarg.). 2. Bolli, Jakob, von Altorf (Schaffh.). 3. Brennwald, Emil, von Meilen. 4. Bührer, Max, von Bubikon und Lohn. 5. Ehrensperger, Alfred, von Nürensdorf. 6. Fattorini, Guido, von Zürich. 7. Gerhard, Ernst, von Oerlikon und Brittnau. 8. Grau, Heinrich, von Zürich. 9. Hasler, Albert, von Männedorf. 10. Heß, Hans, von Wald. 11. Hofmann, Ferdinand, von Wädenswil. 12. Kunz, Rudolf, von Zürich. 13. Morf, Ernst, von Zürich. 14. Muggler, Viktor, von Zürich. 15. Schärer, Ernst, von Richterswil. 16. Schlittler, Kaspar, von Niederurnen (Gl.). 17. Trachsler, Ernst, von Wettswil a. A. 18. Uttinger,

Heinrich, von Benken. 19. Walter, Albert, von Russikon. 20. Winkler, Alfred, von Illnau.

b) Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Bleuler, Gerda, von Zollikon. 2. Boßhard, Hedwig, von Zürich. 3. Frank, Angela, von Zürich. 4. Hafter, Sophie, von Zürich. 5. Hauser, Hedwig, von Trasadingen (Schaffh.). 6. Krauer, Berta, von Zürich. 7. Maurer, Klara, von Zürich. 8. Pfisterer, Elsbeth, von Basel. 9. Schönenberger, Berta, von Zürich. 10. Schnurrenberger, Elisabeth, von Zürich. 11. Steinemann, Hedwig, von Zürich. 12. Strehler, Hedwig, von Wädenswil.

c) Evangelisches Seminar Zürich.

1. Blaser, Arnold, von Oerlikon. 2. Brunner, Hermann, von Zürich. 3. Hofmann, Henry, von Winterthur. 4. Schneider, Edwin, von Wetzikon.

Nachfolgende Absolventen des Evangelischen Seminars Zürich, deren Eltern im Kanton Zürich weder verbürgert noch niedergelassen sind, erhalten in Ausführung des Erziehungsratsbeschlusses vom 9. März 1915 lediglich ein Lehrerpatent, nicht aber zugleich ein Wählbarkeitszeugnis.

1. Baumgartner, Georg, von Engi (Gl.). 2. Graf, Karl, von Rebstein (St. G.). 3. Jauslin, Hans, von Basel und Muttenz. 4. Meister, Oskar, von Schaffhausen. 5. Müller, Max, von Löhningen (Schaffh.). 6. Ruh, Gotthilf, von Buch (Schaffhausen). 7. Schkölziger, Eugen, von Höhnstedt (Preußen). 8. Schweizer, Ernst, von Reigoldswil (Baselld.). 9. Wälti, Paul, von Rüderswil (Bern). 10. Zaugg, Ernst, von Wyßachengraben (Bern).

Patentierung von Sekundar- und Fachlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

I. Als Sekundarlehrer werden patentiert:

a) in sprachlich-historischer Richtung:

1. Egli, Anna, geboren 1901, von Luzern;
2. Gubler, Albert, geboren 1903, von Zürich;
3. Sulser, Hans, geboren 1904, von Wartau (St. Gallen);

b) in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung:
4. Meier, Jakob, geboren 1905, von Zürich;
5. Zöbeli, Jakob, geboren 1904, von Zürich.

II. Das zürcherische Wählbarkeitszeugnis als Sekundarlehrer erhalten: Gubler, Albert; Meier, Jakob, und Zöbeli, Jakob.

III. Als Fachlehrerinnen werden patentiert:
1. Brivio, Lina, geboren 1902, von Lugano;
2. Lüdy, Elsa, geboren 1903, von Burgdorf.

IV. Der Fähigkeitsausweis zur Erteilung des Englischunterrichtes an Sekundarschulen wird ausgestellt an Nägeli, Marie, Sekundarlehrerin, geboren 1898, von Zürich.

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 5. April 1927.)

Nachgenannte Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1925/27 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Arbeitslehrerinnen an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

1. Benz, Anna, von Dietlikon. 2. Fürst, Lina, von Bassersdorf. 3. Heimlicher, Hedwig, von Neuhausen. 4. Heß, Elsa, von Volketswil. 5. Heß, Meta, von Wald. 6. Hettich, Frieda, von Villa (Graub.). 7. Kamm, Luise, von Filzbach. 8. Klausener, Elsa, von Zürich. 9. Kunz, Ida, von Meilen. 10. Lutz, Selma, von Wolfhalden. 11. Marthaler, Rosa, von Zürich. 12. Maurer, Martha, von Rieden-Wallisellen. 13. Meier, Hildegard, von Freienstein. 14. Müller, Frieda, von Winterthur-Seen. 15. Schenkel, Marie, von Zürich. 16. Scherzinger, Klara, von Zürich. 17. Schmid, Rosa, von Hedingen. 18. Schnetzler, Marie, von Oberhallau. 19. Spalinger, Gertrud, von Marthalen. 20. Weber, Hanna, von Bäretswil.

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 12. April 1927.)

Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem von der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins

durchgeführten Bildungskurse für Haushaltungslehrerinnen, der vom April 1925 bis zum März 1927 an der Haushaltungsschule am Zeltweg abgehalten wurde, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

1. Gerber, Klara, von Langnau i. E. 2. Henzi, Elisabeth, von Bern. 3. Huber, Ida, von Wängi. 4. Jappert, Gertrud, von Baden. 5. Iff, Hedwig, von Oeschenbach. 6. Isler, Hanna, von Wagenhausen. 7. Kammer, Hanna, von Wimmis. 8. Leimbacher, Nelly, von Winterthur. 9. Leu, Hermine, von Wynigen. 10. Mosimann, Hedwig, von Lauperswil. 11. Ott, Gertrud, von Langnau i. E. 12. Scheurmann,, Rina, von Zofingen. 13. Schneider, Gertrud, von Arni. 14. Walter, Erika, von Bern. 15. Wuest, Lina, von Bäretswil und Kloten. 16. Zellweger, Martha, von Teufen (App.).

Zürcher Kurse für Jugendhilfe.

Das Jugendamt des Kantons Zürich veranstaltet im Auftrag der kantonalen Erziehungsdirektion und in Verbindung mit der Sozialen Frauenschule Zürich, dem zürcherischen Regionalsekretariat „Pro Juventute" und der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich im Sommer den III. Kurs mit dem Thema:

„Die Hilfe für die schulpflichtige Jugend".

Ort: Kollegiengebäude der Universität Zürich.

Zeit: Montag, 11., bis Samstag, 16. Juli 1927.

Programm:

1. Tag: Die körperliche und seelische Eigenart der Altersstufe des Schulkindes.
2. Tag: Die Überwachung der Gesundheit (Organisation des schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienstes).
3. Tag: Die Hilfe für gesundheitlich gefährdete Schulkinder (Ferienversorgung, Ferienkolonien, Erholungsheime, erweiterter Turnunterricht, Abgabe von Kleidung und Nahrung usw.).
4. Tag: Die Sorge um die Kinder während der schulfreien Zeit (Hortwesen, Nebenbeschäftigung der Kinder,

Kinderarbeit, Elternhaus und Schule usw.), die Schule im Dienste der Berufswahlvorbereitung.

5. Tag: Die Hilfe für Kinder, die dem ordentlichen Schulunterricht nicht zu folgen vermögen.

6. Tag: Zusammenfassung der Ergebnisse.

Daneben werden Besichtigungen von Institutionen in und um Zürich durchgeführt, sowie Besuche der gleichzeitig stattfindenden Schulausstellung.

Kursgeld: Fr. 10.—.

Das genaue Programm gelangt im Mai zur Versendung. Anmeldungen werden jetzt schon vom Jugendamt entgegengenommen.

Für das Jugendamt des Kantons Zürich:

Der Vorsteher: Briner.

Stipendien für Mindererwerbsfähige.

An die berufliche Ausbildung körperlich oder geistig benachteiligter Jugendlicher, die ihres Gebrechens wegen einen Vollberuf nicht erlernen, wohl aber Teilarbeiten in Landwirtschaft, Gewerbe oder Industrie verrichten können, werden vom Kanton Zürich nötigenfalls Stipendien ausgerichtet. Bezugsberechtigt sind Kantonsbürger, gleichgültig ob sie in oder außerhalb des Kantons wohnen, sowie im Kanton niedergelassene Schweizerbürger. Gesuche um Gewährung von Stipendien sind an das Jugendamt des Kantons Zürich, Rechberg, Zürich 1, zu richten. Dem Gesuch sind Ausweise beizufügen über das Bestehen eines geordneten Ausbildungsverhältnisses und der Bedingungen desselben, über den körperlichen oder geistigen Mangel des Bewerbers, endlich über das Vorhandensein von Angehörigen, deren wirtschaftliche Verhältnisse und eigene Beitragsleistung.

Zürich, den 15. April 1927.

Jugendamt des Kantons Zürich.

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Volksschule.

Vikariate im Monat April.

	Primarschule			Sekundarschule			Arbeitschule		Total
	K	M	U	K	M	U	K	U	
Zahl der Vikariate am 1. April	46	5	5	12	1	1	15	—	85
Neu errichtet wurden . . .	17	8	4	7	5	1	3	—	45
	63	13	9	19	6	2	18	—	130
Aufgehoben wurden	38	6	2	10	1	—	9	—	66
Total der Vikariate Ende April	25	7	7	9	5	2	9	—	64

K = Krankheit, M = Militärdienst, U = Urlaub

Hinschiede:

a) Primarlehrer:

Letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Ottenbach	Boßhard, Hans	1888	1908—1927	15. März

b) Sekundarlehrer:

Winterthur-Seen	Lutz, Karl	1842	1861—1906	23. Februar

Rücktritte auf 30. April 1927:

a) Primarlehrer:

Schule	Name	Schuldienst
Zürich III	Leber-Weber, Elise	1909—1927*
	Russenberger, Emil	1887—1927*
Dietikon	Flick, Lilly	1917—1927**
Schwamendingen	Maag, Albert	1879—1927*
Maur	Rohner, Emil	1913—1927***
Nol	Keller, Paul	1914—1927***

b) Sekundarlehrer:

Zürich V	Ammann, Jakob, Dr.	1906—1927****
Niederhasli	Bindschedler, Johs.	1886—1927*

* Mit Ruhegehalt. ** Wegen Verehelichung. *** Dislokation. **** Andere Berufsstellung.

c) Arbeitslehrerinnen:

Zürich IV	Morf-Bachmann, Olga	1914 - 1927**
Hinteregg und Sek. Egg	Zollinger, Rosa	1926 - 1927**
Uster (P. und S.)	Fridöri, Anna	1890—1927*
Rafz (P. und S,)	Spühler-Meier, Elise	1922 –1927

d) Haushaltungslehrerin:

Meilen	Bringolf, Hulda	1919—1927

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1927:

a) Primarlehrer:

Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisher
Dietikon	Leuthold, Robert, von Zürich	
	Bohland, Anna, von Zürich	Vikarin
Seebach	Meyer, Theophil, von Bäretswil	Lehrer in Rickenbach
Schlieren	Höhn, Hans, von Hirzel	Lehrer in Hirzel-Höhe
	Briner, Hans, von Fehraltorf	Lehrer in Rickenbach
Affoltern a. A.	Treichler, Emma, von Zürich	Vikarin
Adliswil	Ochsner, Reinhard, von Oerlikon	Lehrer in Eschlikon-Dinhard
Horgen	Baumann, Marta, von Zürich	Verweserin daselbst
	Egli, Gotthilf, von Herrliberg	Lehrer an der Freien Schule Horgen
Horgenberg	Widmer, Emma, von Wädenswil	Vikarin
Richterswil	Wegmann, Albert, von Uster	Lehrer in Winterberg
	Trutmann, Karl, von Küssnacht (Schwyz)	Lehrer in Hedingen
Erlenbach	Hausmann, Ernst, von Steckborn	Lehrer in Ottikon-Illnau
Grüningen	Zimmerli, Fritz, von Unterentfelden	Vikar in Zürich
Mettlen-Wald	Vogelsanger, Hermann, von Zürich	Verweser daselbst
Hübli-Wald	Ammann, Hans, von Zürich	Verweser daselbst
Ober-Uster	Oberholzer, Emil, von Stäfa	Lehrer in Alten
Unter-Illnau	Nussberger, August, von Stettfurt	Verweser daselbst
Ottikon-Illnau	Tanner, Hermann, von Seebach	Lehrer in Ebmatingen
Rikon-Effretikon	Ritz a Porta, Rosita, v. Guarda (Grbdn.)	Verweserin in Zürich
Eglisau	Steiger, Albert. von Zürich	Lehrer in Henggart
Rafz	Siegrist, Walter, von Rafz	Lehrer in Thal-Bachs

b) Sekundarlehrer:

Rüschlikon	Egli, Alfred, von Wildberg	Verweser daselbst
Uster	Thalmann, Rudolf, v. Sirnach (Thrg.)	„ „
Grafstall-Kempttal	Frosch, Fritz, von Zürich	Sek.-Lehrer in Bäretswil
Benken	Jerg, Wilhelm, von Zürich	Verweser daselbst

c) Arbeitslehrerinnen:

Zürich IV	Pfister-Grieshaber, Emma	Verweserin daselbst
Zürich V	Faiß, Luise	Verweserin in Volketswil

Seebach	Wölber, Anna	Verweserin daselbst
Wettswil a. A.	Bühler, Ida	Verweserin daselbst
Meilen	Kunz, Ida	
Wald, Riedt u. Laupen	Hürlimann, Ida	Arbeitslehrerin in Girenbad, Unterbach, Unterholz u. Wernetshausen
Girenbad, Ringwil, Unterbach und Wernetshausen	Muggli, Berta	
Bertschikon-Goßau	Bachofen, Hedwig	Arbeitslehrerin in Goßau und Ottikon
Wetzikon	Wißler, Aline	Arbeitslehrerin in Bertschikon-Goßau u. Grüt
Egg (Sek.)	Kleinpeter, Marta	Arbeitslehrerin in Vorderegg und Esslingen
Schlatt u. Waltenstein	Leuthold, Marie	Vikarin daselbst
Schmidrüti	Gubler, Ida	Verweserin daselbst
Hochfelden	Schmidli, Berta	Verweserin daselbst
Glattfelden und Zweidlen-Aarüti	Aeberli, Hedwig	Vikarin daselbst
Bachs u. Neerach	Keller, Frida	Verweserin daselbst
Oberweningen und Schöfflisdorf	Schumacher, Alice	Verweserin daselbst

d) Haushaltungslehrerinnen:

Meilen	Zorn, Gertrud
Hinwil	Hürlimann, Lilly

Primarschulen. Aufhebung von Lehrstellen. Auf Beginn des Schuljahres 1927/28 wird an nachbezeichneten Primarschulen je eine Lehrstelle aufgehoben: Schwamendingen, Hedingen, Thalwil, Wädenswil und Affoltern b. Zch.

Gemeindegesetz. Einer Primarschulpflege wurde ihre Anfrage über die Aufhebung der §§ 104 und 105 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Dezember 1859 durch § 157, Ziffer 5, des Gemeindegesetzes vom 6. Juni 1926 im Einvernehmen der Direktion des Innern beantwortet, wie folgt:

„Wir vertreten die Auffassung, daß gemäß § 157, Ziffer 5 des Gemeindegesetzes die §§ 104 und 105 des Unter-

richtsgesetzes aufgehoben sind und die Sonderverpflichtungen des Schulortes innerhalb der Sekundarschulgemeinde in Zukunft grundsätzlich wegfallen.

Dagegen ist es denkbar, daß solche Sonderverpflichtungen ausnahmsweise auf besondern Verträgen zwischen den verschiedenen beteiligten Schulgemeinden beruhen, deren Aufhebung eine Unbilligkeit bedeuten würde, so namentlich dann, wenn seinerzeit bei Erstellung des Sekundarschulhauses mehrere Gemeinden miteinander in Wettbewerb traten und die Meistbietende Schulort wurde. In diesem Falle sollen die vertraglichen Sonderverpflichtungen durch das Gesetz nicht ohne weiteres aufgehoben werden. Es ist jedoch Sache der „Ausgemeinden", solche Sonderverpflichtungen nachzuweisen, worauf die Frage ihres Fortbestandes auf Grund des konkreten Tatbestandes geprüft werden kann. Solange dieser Nachweis nicht erbracht ist, hat der Schulort das Recht, zu verlangen, daß seine Sonderleistungen von der Sekundarschulgemeinde übernommen werden. Selbstverständlich steht den freiwilligen Leistungen des Schulortes auch in Zukunft nichts im Wege."

Schulkapitel. Auf eine vom Schulkapitel Horgen gestellte Anfrage wird erwidert, daß es zulässig sei, im Sinne des § 3 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode vom 21. August 1912 zur bessern Verfolgung des Zweckes der theoretischen und praktischen Fortbildung Sektionen mit dem Charakter von Stufenkonferenzen zu schaffen (Erziehungsbeschluß).

Lehrmittel. Einem Gesuch der Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich um Einbeziehung des Schriftmaterials der Lesekästen für den Unterricht im ersten Schuljahr unter die beitragspflichtigen Lehrmittel wird entsprochen (Erziehungshungsratsbeschluß).

Blinden- und Taubstummenanstalt. Als Lehrer für Aufsicht werden mit Amtsantritt auf 1. Mai 1927 ernannt: Altorfer, Arnold, von Kloten, und Guyer, Rosa, von Grüningen.

2. Höhere Lehranstalten.

Universität. Hinschied von Dr. med. vet. Jakob Ehrhardt, Professor an der veterinär-medizinischen Fakultät (28. Februar 1927).

Gymnasium. Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Paul Bösch, von Ebnat (St. Gallen), für alte Sprachen, eventuell Deutsch und Geschichte; Julius Hirsch, von Zürich, für alte Sprachen, eventuell mit alter Geschichte; Dr. August Steiger, von Flawil (St. Gallen), für Deutsch; Eduard Stiefel, von Zürich, für Zeichnen; Dr. Paul Usteri, von Zürich, für alte Sprachen (Regierungsratsbeschluß).

Industrieschule. Erneuerungswahl von Prof. Dr. Paul Herzog, von St. Gallen, für Französisch und Italienisch, auf eine Amtsdauer von sechs Jahren (Regierungsratsbeschluß).

Handelsschule. Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Mario Alani, Zürich, für italienische und spanische Sprache und Handelskorrespondenz; Theophil Bernet, von St. Gallen, für kaufmännische Fächer; Werner Flury, von Solothurn, für Französisch und Spanisch, event. Italienisch; Dr. Samuel Huber, von Neuhausen, für Handels- und Kontorfächer, und in beschränktem Umfang auch für Schreibfächer; Dr. Arnold Lätt, von Mühledorf (Solothurn), für englische Sprache und Handelskorrespondenz, auch französische Sprache, Geschichte und englische Stenographie; Dr. Hans Morf, von Zürich, für kaufmännische Arithmetik, Mathematik, Geographie und Schreibfächer; Dr. Walter Walker, von Grenchen (Sol.), für Englisch und Deutsch, event. Französisch; Dr. Karl Friedrich Wiegand, von Fulda (Kurhessen), für Deutsch; Dr. Johann Wyß, von Rohrbach (Bern), für Italienisch und Französisch (Regierungsratsbeschluß).

Kantonsschule Winterthur. Erneuerungswahl von Professoren auf eine Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Paul

Schaffner, von Effingen (Aarg.), für Deutsch event. Geschichte; Dr. Karl Schönfeld, von Winterthur, für Latein und Griechisch; Dr. Walter Wirth, von Zürich, für Geographie, Naturgeschichte und Mathematik; Turnlehrer August Kündig, von Winterthur, für Turnen (Regierungsratsbeschluß).

Technikum. Erneuerungswahl von Prof. Ernst Jann, von Rebstein (St. Gallen), für maschinentechnische Fächer, auf eine Amtsdauer von sechs Jahren (Regierungsratsbeschluß).

Diplomprüfungen. Bei den ordentlichen Diplomprüfungen im laufenden Frühjahr haben die Prüfung bestanden: Bautechniker 17, Maschinentechniker 43, Elektrotechniker 36, Chemiker 13, Tiefbautechniker 6, Handel 10 Kandidaten. 1 Elektrotechniker hat die Prüfung nicht bestanden.

Seminar. Erneuerungswahl von Prof. August Linder, von Zell, für Gesang, Musiktheorie und Klavierunterricht, auf eine Amtsdauer von sechs Jahren.

3. Verschiedenes.

Kurse 1927: Ferienkurs an der Universität Lausanne vom 14. Juli bis 24. August. Detailliertes Programm erhältlich durch das Sekretariat der Universität Lausanne.

Ferienkurs für Ausländer: vom 5. bis 25. Juli in Oxford (England). Programm und Anmeldungen an Mr. F. H. Cutcliffe, 45 Broad Street, Oxford (England).

Neuere Literatur.

Jahrbuch für die Schweizerjugend. I. Band: Harmonie, II. Band: Dissonanzen. Herausgegeben von Ernst Grunder. Druck und Kommissionsverlag: Buchdruckerei Büchler & Cie., Bern.

Pestalozzi. Der Gang der Natur in der Entwicklung des Menschengeschlechtes. Verlag Rascher & Cie., Zürich. Preis 90 Rp.

Pestalozzi. Die Abendstunde eines Einsiedlers. Verlag Rascher & Cie., Zürich. Preis 90 Rp.

Philosophie und Leben. Von Prof. Dr. August Messer, Gießen. Bezugspreis: Im Abonnement vierteljährlich Fr. 2.50. Verlag Felix Meiner, Leipzig, Kurzestraße 8.

Die Bedeutung Woodrow Wilsons. Für die Schweiz und die Welt. Vortrag von Leonhard Ragaz. Verlag Neuenschwander'sche Verlagsbuchhandlung Weinfelden.

La Société des Nations. Ce qu'elle est - Ce qu'elle fait. Von Schuldirektor Henri Duchosal, Genf. Verlag Buchhandlung Payot & Cie., Lausanne.

Schriften der Schweiz. Vereinigung für Innenkolonisation und industrielle Landwirtschaft. Heft No. 29: Ein schweiz. Kataster für Innenkolonisation; Heft No. 30: Die Studentenferienkolonie Bosco 1926; Heft Nr. 31: Vorschläge zu Siedelungskorrekturen in der Gemeinde Thayngen (Schaffh.); Heft No. 32: Grundlage zu einer Erhebung für die schweiz. Gebirgsentvölkerung; Heft No. 33: Geschäftsbericht 1926. Herausgegeben von der Geschäftsstelle in Zürich. Usterhof am Bellevueplatz.

Die Alkoholfrage in der eidgenössischen Gesetzgebung. Von Pfarrer F. Rudolf, Zürich. Herausgegeben vom Nationalen Verband gegen Schnapsgefahr, Zürich 1925.

Neue deutsche Orthographie (Duden). Amtlich für die Schweiz, Deutschland und Österreich. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schulmänner von Buchdruckerei Büchler & Cie., Bern. 100 Exemplare Fr. 6.—, 200 Stück Fr. 11.—, 500 Stück Fr. 25.—, 1000 Stück Fr. 45.—.

Inserate.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Laufe des Sommers wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, die Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle bis spätestens Mitte Mai davon Mitteilung zu machen.

Zürich, den 20. April 1927.

Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.

Adreßänderungen der Lehrerschaft.

Die Professoren und Lehrer aller Schulstufen (die Lehrerschaft der Volksschule in den Städten Zürich und Winterthur ausgenommen), haben ihren Wohnungswechsel jeweilen der Kanzlei der Erziehungsdirektion anzuzeigen. Um nachträgliche Korrekturen in den Besoldungsetats und den Anweisungsbordereaux zu vermeiden, sollten die Mitteilungen bis spätestens am 15. des Monats eingehen. Die Anzeige hat auch zu erfolgen, wenn die Besoldung an eine Bank oder an ein Postcheckkonto angewiesen wird.

Zürich, 20. April 1927.

Die Erziehungsdirektion.

Nachprüfungen.

Nachprüfungen gemäß § 3 des Reglementes betreffend die Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürch. Primarlehrer an der Universität (vom 26. September 1912) und § 4 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 15. Februar 1921) werden in der **zweiten Hälfte Juni** stattfinden.

Anmeldungen sind spätestens bis 15. Juni 1927 der Kanzlei der Erziehungsdirektion (Rechberg, Hirschengraben 40, Zürich 1) einzureichen.

Zürich, den 28. April 1927.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonale Lehrmittelverwaltung.

Die neuen Lesebücher für die Mittelstufe (4.—6. Kl.) gelangen im Mai dieses Jahres zur Ausgabe. Mit ihnen erscheint das Übungsbuch zu den Lesebüchern, das für alle drei Schuljahre zusammengefaßt die Sprachlehre, Fragen und Aufgaben zu den Realien und ein Wörterverzeichnis enthält; es ist zu jedem neuen Lesebuch zu beziehen. — Im Laufe des Sommers 1927 werden die neuen Gesangbücher für die Unter- und für die Oberstufe herausgegeben, sowie das Lehrerheft zur Erteilung des Gesangunterrichtes an der zürcherischen Volksschule, während das neue Gesangbuch für die Mittelstufe (4.—6. Kl.) erst 1929 erscheinen wird. da die Vorräte der bisherigen Ausgabe noch so lange ausreichen. — **Bevor der Rest der alten Auflagen sämtlicher vorgenannter Lehrmittel aufgebraucht ist, werden keine neuen Bücher herausgegeben.**

Zürich, den 17. März 1927.

Die kantonale Lehrmittelverwaltung.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis 31. Mai 1927 der Lehrmittelverwaltung einzureichen sind, welch letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei ist zu beachten, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karten unentgeltlich zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt. — **Karten, die im Laufe der Jahre unbrauchbar geworden sind, werden vom Bunde kostenfrei ersetzt, sofern die Defekte nicht infolge von unsorgfältiger Behandlung entstanden sind. Das defekt gewordene Exemplar ist dem kantonalen Lehrmittelverlag zuzustellen unter Beilage eines Gesuches um Austausch gegen ein neues Exemplar, und zwar ebenfalls bis 31. Mai 1927.**

Zürich, den 17. März 1927.

Die Erziehungsdirektion.

Technikum in Winterthur. Lehrstelle für Handelsfächer.

An der Handelsschule des kant. Technikums in Winterthur ist auf Beginn des Winterhalbjahres 1927/28 die durch Rücktritt erledigte Lehrstelle für Handelsfächer neu zu besetzen. Die Obliegenheiten sind durch die Verordnung über die Dienst- und Besoldungsverhältnisse des Lehrpersonals der kantonalen Mittelschulen geregelt; die Besoldung beträgt zurzeit je nach den Dienstjahren Fr. 7940 — 11,300 mit Pensionsberechtigung. Der Gewählte ist verpflichtet, in die kant. Witwen- und Waisenstiftung und die Witwen- und Waisenkasse der Lehrer des Technikums einzutreten und seinen Wohnsitz in Winterthur zu nehmen. Schriftliche Anmeldungen mit Ausweisen über wissenschaftliche Befähigung, über bisherige praktische Tätigkeit im Beruf event. im Lehrfach, sind unter Beifügung des Lebenslaufes und des Bildungsganges, sowie eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand bis zum 10. Mai a. c. der Direktion des Technikums in Winterthur einzureichen.

Zürich, den 9. April 1927.

Die Erziehungsdirektion.

Primarschule Ottenbach. Offene Lehrstelle.

Zufolge Hinschiedes des bisherigen Inhabers ist die Lehrstelle für die 6. bis 8. Klasse an unserer Schule auf 1. November 1927 neu zu besetzen.

Anmeldungen sind mit den nötigen Ausweisen bis zum 14. Mai an den Präsidenten der Schulpflege, Pfarrer H. Oeschger, zu richten.

Ottenbach, den 1. April 1927.

Die Primarschulpflege.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde in den Monaten März und April gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

Dr. der Volkswirtschaft:

Schamburg Emerich, von Budapest: „Die Geldtheorie Friedrich Bendixens."

Schmid Emil, von Zürich: „Die Arbeitgeberorganisationen in Italien."

Zürich, 16. April 1927.

Der Dekan: *W. Bleuler.*

Von der medizinischen Fakultät:

Gubser Karl, von Wallenstadt (med. dent.): „Ergebnisse der am Zürcher Hygiene-Institut ausgeführten bakteriologischen Diphtherie-Untersuchungen in den Jahren 1911—1925."

Wille Walter, von Basel: „Zur Aetiologie und Teer-Therapie, des Säuglingsekzems."

Sulzer Robert, von Winterthur: „Untersuchungen über den diastolischen Tonus des Herzens."

Weisflog Gustav, von Altstetten: „Über paratyphöse Schilddrüsen-Erkrankungen."

Peter Lina, von Stäfa: „Zur Kenntnis der Vererbung der totalen Farbenblindheit mit besonderer Berücksichtigung der in der Schweiz bis jetzt nachgewiesenen Fälle."

Wydler Wolfgang, von Albisrieden: „Die Lumbalanaesthesie an der chirurg. Klinik Zürich in den Jahren 1919 bis 1925."

Schmidheiny Marie Louise, von Balgach, St.-Gallen: „Zur Kenntnis der lymphatischen Reaktion."

Romang Fritz, von Bern: „Beiträge zur Röntgendiagnostik der Cholelithiasis."

Zürich, 16. April 1927.

Der Dekan: *O. Nägeli.*

Von der veterinär-mediz. Fakultät:

Notter Carl, von Boswil, Aargau: „Schistosomen beim Schwein."

Zürich, 16. April 1927.

Der Dekan: *O. Schnyder.*

Von der philosophischen Fakultät I:

Stadler-Honegger, Marguerite, von Zürich: „Etude sur les Miracles de Notre-Dame par personnage."

Kjaer Holger, von Jelling. Dänemark: „Über Familienerziehung und Hausunterricht."

Fischer Ludwig, von Triengen, Luzern: „Der Stammsilben-Vokalismus der Mundart des Luzerner Gäus."

Walter Jakob, von Löhningen, Schaffh.: „William Blakes Nachleben in der englischen Literatur des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts."

Vollenweider Otto, von Zürich: „Sir Walter Besants soziales Fühlen und Denken."

Zürich, 16. April 1927.

Der Dekan: *E. Gagliardi.*

Von der philosophischen Fakultät II:

Kimich Karl, von Deidesheim, Deutschland: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms."

Braunstein Ignaz, von Warschau: „Erneuerung des vor 50 Jahren ausgestellten Doktordiploms."

Lier Heinrich, von Zürich: „Zur Kenntnis der Saponine. Über das Sapogenin der weißen Seifenwurzel."

Tschan Max, von Solothurn: „Zur Kenntnis der Aldehyd- und Ketonverbindungen in der Zuckergruppe."

Petheu Eftimie P., von Ploesti, Rumänien: „Quantitative Versuche auf dem Gebiete der Passivität der Metalle."

Schaeffer, Cornelia, von Amberawa, Java: „Untersuchungen zur vergleichenden Anatomie und Histologie der Brachiopodengattung Lingula."

Zürich, 16. April 1927.

Der Dekan: *J. Strohl.*